Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

22 (9.7.1881)

Visual Library

Nr. XXII.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 9. Juli 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: die Erneuerungs- und Ersatzwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend; Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des ultus und Unterrichts: die diesjährige zweite juristische Staatsprüfung betreffend.

Diensterledigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Gesetzes vom 16. April 1870, die Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXV.),

in Betracht, daß gemäß der in der 45. öffentlichen Sitzung der II. Kammer der Ständeversammlung vom 20. März 1872 vorgenommenen Loosziehung die in der Anlage genannten Abgeordneten der dort bezeichneten Wahlbezirke auf 1. Juli d. J. zum Austritt aus letzterer bestimmt sind, daß ferner der Abgeordnete des 16. Wahlbezirks, Bürgermeister Binz, und der Abgeordnete des 36. Wahlbezirks, Oberkirchenrath Dr. Mühlhäußer mit Tod abgegangen sind,

haben Wir auf den unterthänigsten Antrag Unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen, wie folgt:

1. In den in der Anlage unter Ziffer I. bezeichneten Wahlbezirken für die Wahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung haben Erneuerungswahlen, in den eben daselbst unter Ziffer II. bezeichneten Wahlbezirken haben Ersatzwahlen stattzufinden.
2. Mit den Vorbereitungsarbeiten zu diesen Erneuerungs- und Ersatzwahlen ist unverweilt zu beginnen; nach ihrer Beendigung sollen die Wahlen der Abgeordneten durch die von Uns ernannten Wahlkommissäre vorgenommen werden.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe, den 6. Juli 1881.

Friedrich.

Turban.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Jost.

Verzeichniß

der für die zweite Kammer der Ständeversammlung des Jahres 1881 erforderlichen Erneuerungs- und Ersatzwahlen.

I. Erneuerungswahlen

(außer der bereits mit höchster Entschließung vom 9. Juli 1879 — Staatsanzeiger Nr. XXX, S. 252 — angeordneten Neuwahl für den 22. Wahlbezirk).

	Wahlbezirk.	Ausgetretene Abgeordnete.	Wahlkommissäre.
1.	Bezirksämter Ueberlingen und Pfullendorf,	Beck, Altbürgermeister in Ueberlingen,	Ministerialrath und Landeskommissär Haas in Konstanz.
2.	Bezirksamt Meßkirch und Theile des Bezirksamts Stockach,	Roder, Privatmann in Meßkirch,	Oberamtmann Salzer in Ueberlingen.
4.	Bezirksamt Konstanz ohne die Stadt Konstanz und das vormalige Bezirksamt Radolfzell,	Noppel, Bürgermeister in Radolfzell,	Oberamtmann Hatz in Villingen.
5.	Bezirksamt Engen und Theile des Bezirksamts Stockach,	Fieser, Landgerichtsrath in Karlsruhe,	Stadtdirektor Ostner in Konstanz.
6.	Bezirksamt Bonndorf, vormaliges Bezirksamt Jestetten und andere Theile des Bezirksamts Waldshut,	Dr. Bürklin, Oberschulrath in Karlsruhe,	Oberamtmann Rasina in Engen.
9.	Stadt Lörrach und Stetten,	Näf, Rechtsanwalt in Freiburg,	Stadtdirektor Stösser in Freiburg.
10.	Bezirksamt Lörrach ohne die Stadt Lörrach,	Pflüger, Posthalter in Lörrach,	Oberamtmann Otto in Emmendingen.
11.	Bezirksamt Schopfheim und Theile des Bezirksamts Säckingen,	Seybel, Oberamtmann in Lörrach,	Stadtdirektor Wallau in Lahr.
13.	Bezirksamt Donaueschingen,	Ganter, Bürgermeister in Donaueschingen,	Verwaltungsgerichtsrath Fuchs in Karlsruhe.
14.	Bezirksamt Villingen und Theile des Bezirksamts Neustadt,	Bassermann, Landgerichtsdirektor in Mannheim,	Oberamtmann Bensinger in Donaueschingen.
17.	Bezirksamt Waldkirch und Theile der Bezirksämter Emmendingen und Freiburg,	Fauler, Fabrikant in Freiburg,	Oberamtmann Freiherr von Rüdt in Waldshut.
18.	Stadt Freiburg,	Freiherr von Bodmann, Major a. D. in Freiburg,	Ministerialrath und Landeskommissär Hebting in Freiburg.
20.	Bezirksamt Ettenheim und Theile des vorm. Bezirksamts Kenzingen,	Behrle, Kaufmann in Herbolzheim,	Oberamtmann von Theobald in Waldkirch.
23.	Bezirksamt Triberg und Theile des Bezirksamts Wolfach,	Turban, Staatsminister in Karlsruhe,	Stadtdirektor Richard in Rastatt.
25.	Bezirksamt Offenburg ohne die Stadt Offenburg und Altenheim,	Dr. Hansjakob, Pfarrer in Hagnau,	Verwaltungsgerichtsrath von Feder in Karlsruhe.
26.	Stadt Offenburg,	Dr. Grimm, Ministerialpräsident a. D. in Karlsruhe,	Oberamtmann Winther in Bühl.

	Wahlbezirk.	Ausgetretene Abgeordnete.	Wahlkommissäre.
29.	Theile der Bezirksämter Achern und Bühl,	Betzinger, Oberhofgerichtsrath a. D. in Freiburg,	Stadtdirektor von Preen in Karlsruhe.
30.	Die Landgemeinden des Bezirksamts Baden, Theile der Bezirksämter Bühl und Rastatt,	Reichert, Kaufmann in Baden,	Oberamtmann Reinhard in Kork.
35.	Stadt Karlsruhe,	Dr. Lamey, Geheimer Rath in Mannheim, Kiefer, Landgerichtsdirektor in Freiburg, Hoffmann, Stadtrath in Karlsruhe,	Geheimer Referendär und Landeskommissär Eisenlohr in Karlsruhe.
38.	Bezirksamt Durlach ohne die Stadt Durlach, Theile des Bezirksamts Bruchsal,	Friderich, Bürgermeister in Durlach,	Stadtdirektor Siegel in Pforzheim.
40.	Theile des Bezirksamts Bruchsal,	Nopp, Bürgermeister in Philippsburg,	Oberamtmann Lumpp in Ettlingen.
42.	Stadt Pforzheim,	Bichler, Stadtrath in Pforzheim,	Verwaltungsgerichtsrath Sachs in Karlsruhe.
43.	Bezirksamt Pforzheim ohne die Stadt Pforzheim,	Frank, Oekonom in Buckenberg,	Oberamtmann Sonntag in Durlach
45.	Stadt Mannheim,	Kopfer, Präsident der Handelskammer in Mannheim,	Ministerialrath und Landeskommissär Frech in Mannheim.
47.	Bezirksamt Wiesloch, Theile des Bezirksamts Heidelberg,	Stösser, Oberkirchenrathspräsident in Karlsruhe,	Verwaltungsgerichtsrath Dr. Ullmann in Karlsruhe.
48.	Stadt Heidelberg,	Mays, Rechtsanwalt in Heidelberg,	Stadtdirektor Engelhorn in Mannheim.
49.	Theile des Bezirksamts Heidelberg,	Strübe, Kreisschulrath in Heidelberg,	Oberamtmann Dietz in Mosbach,
54.	Bezirksamt Wertheim und vormal. Bezirksamt Walldürn,	Hennig, Pfarrer in Seelbach bei Lahr,	Oberamtmann Pfister in Schwetzingen.
56.	Bezirksamt Adelsheim und vormal. Bezirksamt Boxberg,	Klein, Oekonom in Wertheim,	Oberamtmann Erxleben in Wertheim.

II. Ersatzwahlen

(außer der mit höchster Entschließung vom 27. Februar 1880 — Staatsanzeiger Nr. VII. S. 44 — angeordneten Ersatzwahl im 32. Wahlbezirk).

16.	Bezirksamt Breisach, Theile des Bezirksamts Freiburg,	Binz, Bürgermeister in Gündlingen †,	Oberamtmann Seybel in Lörrach.
36.	Bezirksamt Karlsruhe,	Dr. Mühlhäußer, Oberkirchenrath, Pfarrer in Wilferdingen †,	Stadtdirektor von Scherer in Heidelberg.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem außerordentlichen Professor Dr. Adolf Blankenhorn in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Portugal verliehenen Kommandeurkreuzes des Königlich Portugiesischen Christus-Ordens zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 23. Juni d. J.

gnädigst geruht:

die Stelle eines Direktors der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim dem Medizinalrath Rudolf Walther, z. Z. Direktor der Kreispflegeanstalt Hub, zu übertragen;

dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Geheimen Rath Dr. Karl Hergt, den Charakter als Geheimer Rath zweiter Klasse,

dem ersten Hilfsarzt an dieser Anstalt, Medizinalrath Dr. Heinrich Schüle, den Charakter als Geheimer Hofrath und

dem zweiten Hilfsarzt an derselben Anstalt, Dr. Albert Otto, den Titel Medizinalrath zu verleihen;

den Oberförster Könige in Gernsbach in gleicher Eigenschaft nach Renchen,

den Finanzrath Karl Walter bei der Steuerdirektion bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand und

den Amtsrichter Karl Ernst Duffner in Boxberg zum Amtsgerichte Stockach zu versetzen, sowie

den Referendär Dr. Georg Hick aus Mannheim zum Amtsrichter in Boxberg zu ernennen; ferner

dem Vorstand der höheren Töchterschule in Lahr, Adam Münz, unter Ernennung desselben zum Rektor, die Staatsdienereigenschaft zu verleihen;

den Finanzpraktikanten Karl Kaiser von Wilfingen zum Hauptamtskontroleur bei dem Hauptsteueramt Karlsruhe,

den Güterverwalter Hermann Lorentz in Heidelberg unter Verleihung des Titels „Bahninspektor" zum Bahnamtsvorstand in Bruchsal und

den Bahnverwalter Peter Bläß in Radolfzell zum Güterverwalter in Heidelberg zu ernennen;

den Bahnverwalter Friedrich Rast in Pfullendorf nach Radolfzell zu versetzen, endlich
den Stationskontroleur Friedrich Heidt zum Bahnverwalter in Pfullendorf und
den Güterexpeditor Wilhelm Röttinger von Offenburg zum Stationskontroleur der Eisenbahn zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 28. Juni d. J.

gnädigst geruht:

den Professor Dr. Hermann Ludwig Oeser am Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift auf den 1. August d. J. zum Rektor der höheren Mädchenschule in Baden und
den provisorischen Lehrer Julius Gutersohn am Realgymnasium dahier auf den 1. September d. J. zum Professor am Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 29. Juni d. J.

gnädigst geruht:

den Bahningenieur Wilhelm Forschner zum Bezirksbahningenieur in Waldshut,
den Maschineningenieur Oswald Engler unter Verleihung des Titels „Bahninspektor" zum Vorstand der Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine,
den Sekretär Josef Henn zum Oberbuchhalter bei dieser Stelle, sowie
den Maschineningenieur Hermann Ludwig Johann Bissinger zum Maschineninspektor bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen, ferner
den Bildhauer Adolf Heer von Böhrenbach als Lehrer an der Kunstgewerbeschule mit Staatsdienereigenschaft anzustellen und demselben gleichzeitig den Titel Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 8. April d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Stein am Kocher, Dekanats Mosbach, den Pfarrer Johann Röderer in Winterspüren gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 9. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 4. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Hornberg aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverwalter Pfarrer Maximilian Roth in Hornberg zum Stadtpfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Lichtenau aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverwalter Dr. Johann Baptist Bittel in Lichtenau zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Eduard Martini von Hirschlanden, früher in Auggen, in Folge strafgerichtlicher Verurtheilung aus dem Dienste der evangelisch-protestantischen Landeskirche zu entlassen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Welschensteinach, Dekanats Lahr, präsentirte Pfarrer Christian Bosch, seitheriger Pfarrverweser daselbst, ist am 6. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei St. Roman, Dekanats Triberg, präsentirte Pfarrer Karl Storz, bisheriger Pfarrverweser daselbst, ist am 7. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Döggingen, Dekanats Villingen, präsentirte Pfarrer Vinzenz Hellstern, bisher Vikar in Kiechlinsbergen, ist am 13. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die Pfarrei Lohrbach, Dekanats Mosbach, präsentirte Pfarrer August Löffler, bisher Vikar von Schwetzingen, ist am 24. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Sipplingen, Dekanats Stockach, dem bisherigen Stadtpfarrer Josef Lender in Endingen verliehen, und ist derselbe am 2. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Gutenstein, Dekanats Meßkirch, dem bisherigen Pfarrverweser Andreas Degen in Blumberg verliehen, und ist derselbe am 9. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Stadtpfarrei Möhringen, Dekanats Geisingen, dem Dekan und bisherigen Pfarrer Markus Letzgus in Grießen verliehen, und ist derselbe am 9. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 23. Juni d. J.
gnädigst geruht, den Postassistenten Karl Kempf von Haslach zum Postsekretär im Bezirke der Kaiserlichen Oberpostdirektion Konstanz zu ernennen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Uebertragung der Postinspektorstelle für den Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz an den Postinspektor Stähle hat die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die diesjährige zweite juristische Staatsprüfung betreffend.

Auf Grund der in diesem Monat vorgenommenen zweiten juristischen Staatsprüfung werden folgende Rechtspraktikanten in nachstehender Reihenfolge zu Referendären ernannt:

Albert Bujard von Konstanz,
Hans von Krafft-Ebing von Eberbach,
Nathan Stein von Neckarsulm,
Julius Becker von Mannheim,
Julius Breitner von Philippsburg,
Maximilian Josef Huffschmid von Mannheim,
Paul von Preen von Mannheim,
Ludwig Keim von Ludwigshafen a. Rh.,
Konrad Kretzdorn von Konstanz,
Richard Bury von Wahlwies,
Hermann Drollinger von Heidelberg,
Robert Joachim von Lörrach,
Alfred Sautier von Freiburg,
Georg Seitz von Seckenheim,
Adolf Schäffner von Breisach,
Adolf Hirsch von Neckarbischofsheim.

Karlsruhe, den 28. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Rokk.

Vdt. Hildenbrand.

Diensterledigung.

Die erledigte Bezirksforstei Gernsbach ist zu besetzen. Bewerber um dieselbe haben sich binnen 10 Tagen bei Großherzoglicher Domänendirektion zu melden.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.